

Technisches Merkblatt SI Dekoritputz (Korn an Korn)



Sefra



Verarbeitungsfertiger Strukturputz auf Silikatbasis



Symbolfoto

Charakteristik

Anwendung

- Hochwertiger Silikatputz für außen und innen für dekorative, äußerst strapazierfähige Beschichtungen in Kratzputzstruktur. Geeignet für mineralische Untergründe im Außenbereich der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III nach DIN 18 550. Im Innenbereich für Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten und Gipskartonplatten.
- Speziell auch im Bereich denkmalgeschützter Objekte einzusetzen. Geeignet für den Einsatz im Sefra Thermosave® WDVS-System.

Eigenschaften

- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Verkieselungsfähig
- Wetterbeständig
- Wasserabweisend nach DIN 4108
- CO₂-durchlässig
- Haftfest
- Hoch alkalisch
- Nicht thermoplastisch, spannungsarm
- Tuchmatt
- Leicht zu strukturieren
- Umweltverträglich und geruchsarm

Kenndaten nach DIN EN1062

- **Wasserdampfdurchlässigkeit** (sd-Wert): < 0,2 m (hoch)
- **Wasserdurchlässigkeit** (W-Wert): < 0,1 [kg/(m² • h0,5)] (niedrig)
Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

PH-Wert

- 10,5 - 12,0

Bindemittelart

- Silikatputz, organisch vergütet

Dichte

- 1,8 – 2,0 kg/l

Technisches Merkblatt SI Dekoritputz (Korn an Korn)



Sefra

Verarbeitung

- | | |
|--------------------------------|--|
| Auftragsverfahren | <ul style="list-style-type: none">- Gut aufrühren und durch Zugabe von max. 2 % Wasser verarbeitungsgerecht einstellen. Mit Edelstahl-Glättekelle auf Kornstärke aufziehen und mit Kunststoff-Glättekelle, Edelstahl-Glättekelle oder Holzbrett zur gewünschten Struktur verreiben. Auch maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten zu verarbeiten. |
| Verarbeitungstemperatur | <ul style="list-style-type: none">- Mindestens +8° C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| Verbrauch | <ul style="list-style-type: none">- Ggf. große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die „nass in nass“ die gesamte Fläche beschichten.
Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden.
Wolkiges Auftrocknen von getönten Silikatputzen ist produkttypisch und beruht auf dem chemischen Abbindeprozess. Farbliche Gleichmäßigkeit
Farbliche Gleichmäßigkeit kann durch einen Egalisierungsanstrich hergestellt werden
Bitte beachten:<ul style="list-style-type: none">- Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.- Bei abgetönter Ware können Abweichungen im Farbton und ungleichmäßiges Auftrocknen mit Fleckenbildung entstehen. • Glas, Keramik, Naturstein, Klinker, Metall und lackierte Flächen abdecken. Putzspritzer sofort mit Wasser entfernen. Augen und Haut schützen.- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Charge verwenden. |
| Abtönen | <ul style="list-style-type: none">- Maschinell im Sefra-Color Abtönsystem abtönbar. Hinweis: Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/Tönung verwenden.
Auf Grund von Anteilen an Natursteingranulat sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. |
| Verbrauch | <ul style="list-style-type: none">- K1,5: ab 2,4 kg/m²- K2: ab 3,0 kg/m² Abhängig von Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln |

Technisches Merkblatt SI Dekoritputz (Korn an Korn)



Sefra

Empfohlene Anstrichaufbauten

Verarbeitung u. Vorbereitung - Voranstrich mit SI Dekoritputz unter Zugabe von 10 % Sefra Silikat-Grundfestiger (1:1 wasserverdünnt) od. Sefra Putzgrund unverdünnt, abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung. Der Voranstrich mit SI Dekoritputz sorgt für gleiche Saugfähigkeit im Untergrund und fördert das farbtongleiche Auftrocknen der Putzbeschichtung.

Verdünnung - Max. mit 2% Wasser

Trocknung, Aushärtung, Überstreichbarkeit - Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte
- Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden
- Überstreichbar nach ca. 72 Stunden
Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Verarbeitungshinweise ist streichfertig eingestellt, je nach Anwendung max. 10 % verdünnen

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Allgemeine Hinweise - Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. Beim Einsatz sehr feiner Körnungen ist der Beschichtungsuntergrund plan eben vorzuarbeiten.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis - Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Untergründe - Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".

Technisches Merkblatt

SI Dekoritputz (Korn an Korn)



Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/ Behandlung	Grundierempfehlung
<p>P I, P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1</p> <p>(BFS-Merkblatt 10 beachten)</p>	<p>Fest, tragfähig, leicht saugend.</p> <p>Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend.</p> <p>Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.</p>	<p>Keine Grundierung</p> <p>DinoSil-Konzentrat</p> <p>Mehrfachfluat</p>
<p>Beton</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen</p>	<p>Silikat Grundfestiger Putzgrund</p>
<p>Porenbeton</p> <p>(BFS-Merkblatt 11 beachten)</p>	<p>Entstauben und reinigen.</p>	<p>Silikat Grundfestiger Putzgrund</p>
<p>KalksandsteinSichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk</p> <p>(BFS-Merkblatt 13 beachten)</p>	<p>Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten.</p> <p>Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.</p>	<p>Silikat Grundfestiger Putzgrund</p>
<p>Tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis, außen</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.</p>	<p>WPS Hybridgrund</p>
<p>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen.</p> <p>Behördliche Vorschriften beachten.</p>	<p>Algen-Pilz und Schimmel-EX</p> <p>(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)</p>
<p>Salzausblühungen</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Trocken abbürsten.</p>	<p>Dinova Tiefgrund spezial</p> <p>Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. der Unterbindung der Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.</p>

Technisches Merkblatt SI Dekoritputz (Korn an Korn)



Sefra

Tipps zur Untergrundprüfung

- **Wischprobe:** Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.
- **Klebebandmethode:** Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.
- **Benetzungsprobe:** Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Lieferrn

Farbton	weiß
Glanzgrad	Matt
Gebinde	25kg

Lagerung

Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen

Kennzeichnung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Innenräume gründlich lüften. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

WGK: 1

Produktgruppe	Putz
GISCODE	BSW40

Technisches Merkblatt SI Dekoritputz (Korn an Korn)



VOC

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

CE-Kennzeichen

 NB 1378	
SEFRA Farben- und Tapetenvertrieb GmbH A-2522 Oberwaltersdorf, Bahnstraße 4 20 Nr. SEF 20-03-01	
EN 15824: 2009 – Putz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampfdurchlässigkeit: V ₁ hoch	Hafffestigkeit: ≥ 0,3 MPa
Wasseraufnahme: W ₂ mittel	Wärmeleitfähigkeit: NPD
Dauerhaftigkeit: Durchlässigkeitsrate EN 1062-3 ist ≤ 0,5 kg/(m ² ·h ^{0,5})	
Brandverhalten: A2-s1, d0	Gefährliche Inhaltsstoffe: NPD

Hinweise

Entsorgung

57303 (lt. ÖNORM S 2100) Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Abgabe bei Problemstoffsammelstelle. Die von uns gelieferten Verpackungsmaterialien sind bei dem Sammel- und Verwertungssystem der INTERSEROH Austria GmbH (www.interseroh-austria.com, austria@interseroh.com) Nr. 121570 entpflichtet.

Inhaltsstoffe nach VdL

Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive

Sicherheitsvorschlag

- immer für eine ausreichende Be- und Entlüftung sorgen
- Lichtschalter und elektrische Leitungen abdecken und vor Kurzschluss sichern
- nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen

Adresse

Sefra Farben- und Tapetenvertrieb
Ges.m.b.H. Schönbrunner Straße 47
1050 Wien

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen, auf Grund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrung. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und eine Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Der Käufer/Anwender wird nicht davon entbunden, den Werkstoff in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.